

Anmeldung

Bitte senden Sie das vollständig ausgefüllte Formular per Fax an 0234/77727-409 oder eine Email mit unten stehenden Angaben an wia2015@iat.eu.

Hiermit melde ich mich zum Symposium „Wohnformen im Alter“ am 24. September 2015 in Bochum an.

Titel: _____

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Email: _____

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Angaben für die Anmeldung und Organisation des Symposiums sowie für die Benachrichtigung über das Erscheinen der Tagungsdokumentation genutzt und hierfür elektronisch gespeichert werden.

Veranstaltungsort und Anfahrt

Die Veranstaltung findet in den neuen Räumlichkeiten der Hochschule für Gesundheit auf dem Gesundheitscampus NRW statt.

Anschrift

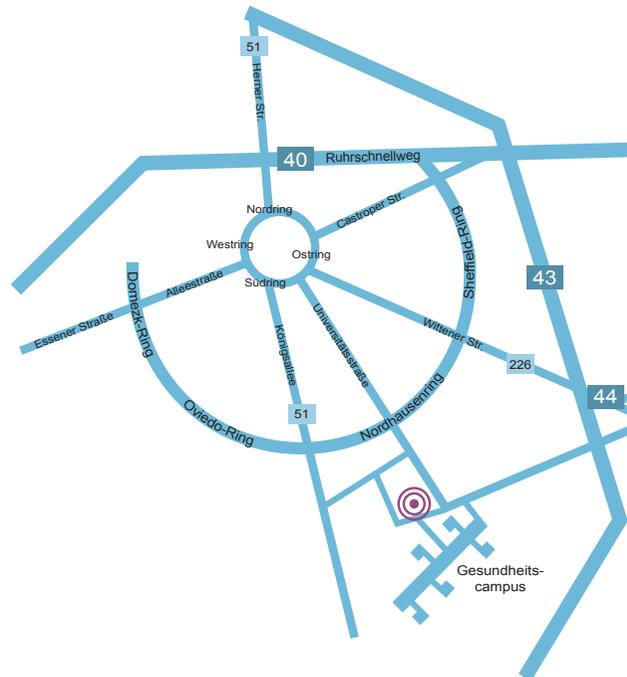
Gesundheitscampus 6-8, 44801 Bochum
Für ältere Navigationsgeräte: Oesterendestraße

Bahn/ÖPNV

Fernverkehr bis Bochum Hbf, ab dort Linie U 35 in Richtung Ruhr-Uni bis zur Station „Markstraße“. Hier folgen Sie der Beschilderung zum Gesundheitscampus. Am Ende des Fußweges biegen Sie rechts ab und passieren die zwei Kreisverkehre.

Mit dem Auto

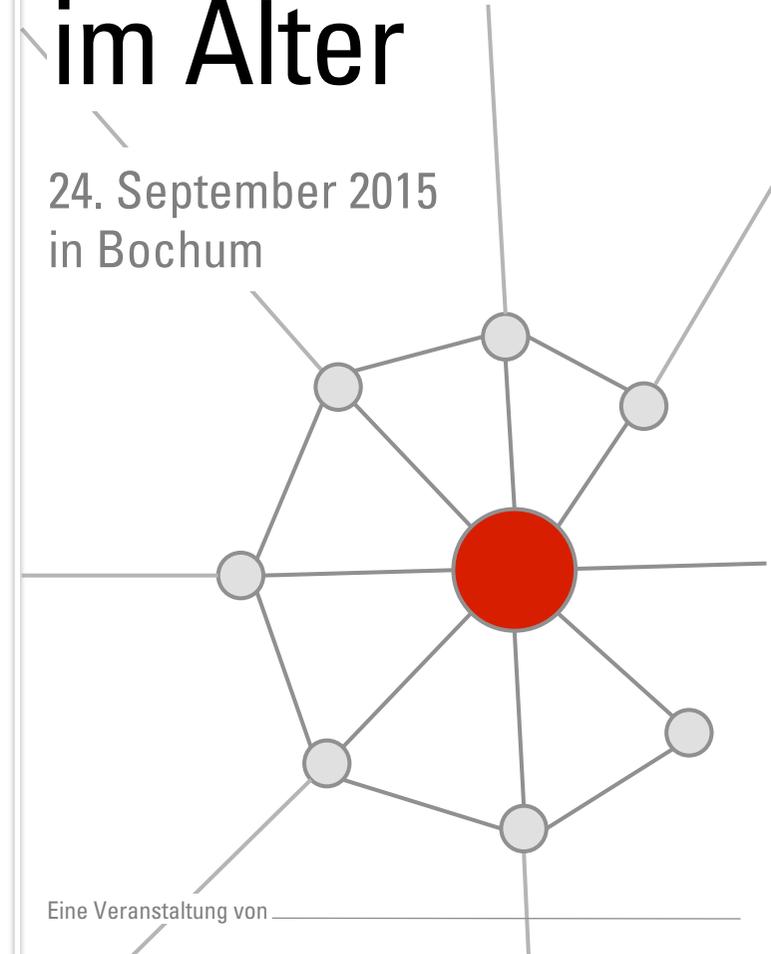
Via A40, AS Bochum-Stahlhausen
Via A43/A44, AS Bochum-Querenburg



Interdisziplinäres Symposium

Wohnformen im Alter

24. September 2015
in Bochum



Eine Veranstaltung von _____



Unterstützt durch _____



Mitwirkende

Torsten Bölting

Geschäftsführer InWIS Forschung & Beratung GmbH
und WIR – Wohnen im Revier e.V., Bochum

Dr. Wolfgang Deiters

Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik
ISST, Dortmund

Eckhard Feddersen

Architekt, Gründer von Feddersen Architekten, Berlin;
Mitglied im Architekten für Krankenhausbau und
Gesundheitswesen e.V. (AKG)

Dr. rer. pol. Heike Köckler

Fakultät für Raumplanung, TU Dortmund,
Arbeitsschwerpunkt Gesundheitsfördernde
Stadtentwicklung

Norbert Post

Architekt BDA, Geschäftsführer Post Welters
Architekten & Stadtplaner GmbH, Dortmund; Vorstand
Bundesverband Baugemeinschaften e.V.

Dr. Christian Schramm

Architekt VFA, Geschäftsführer Dr. Schramm
Fronemann Partner Architekten, Vizepräsident AKNW,
Vorsitzender Landesgruppe VFA, Gelsenkirchen

Dr. David Wilde

Vorstand hwg eG, Hattingen

Jürgen Zurheide

Freiberuflicher Journalist, u.a. tätig für WDR
Fernsehen und Deutschlandfunk, Düsseldorf

Programm

11:45 Begrüßung

11:50 Grußworte Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW
(angefragt)

12:00 Vorträge

Wolfgang Deiters

AAL und Telemedizin – Technikspielzeug
oder sinnvoller Beitrag für neue
Wohnformen im Alter?

Eckhard Feddersen

Zuhause im Quartier - Räume für
Menschen mit Demenz

Heike Köckler

Stadtplanung für das Wohnen im Alter:
Der Blick ins Wohnumfeld

Norbert Post

Architektur als soziales Netzwerk –
Lebensqualität für Generationen

13:45 Pause

14:30 Podiumsdiskussion

Es diskutieren die Vortragenden sowie
Torsten Bölting, Christian Schramm und
David Wilde mit den Teilnehmenden

Moderation: Jürgen Zurheide

16:00 Informeller Austausch

Ziel des Symposiums

Der Anteil der Älteren an der Gesellschaft steigt in den nächsten Jahrzehnten deutlich an. Trotz der im Alter tendenziell zunehmenden körperlichen Einschränkungen, Demenz oder Erkrankungen wollen und sollen Ältere möglichst selbstständig und selbstbestimmt wohnen. In den letzten Jahren haben sich die Wohnformen für Ältere entsprechend der Bedarfe und Wünsche ausdifferenziert. Neben dem Pflegeheim mit Rund-um-die-Uhr-Betreuung gibt es eine steigende Anzahl von ambulant betreuten Wohngruppen sowie selbstorganisierten Mehrgenerationen-Wohnprojekten, in denen soziale Netzwerke in der Nachbarschaft eine wichtige Funktion übernehmen. Durch die Weiterentwicklung der Gebäudetechnik ist mit entsprechenden Umbauten auch der längere Verbleib in den „eigenen vier Wänden“ möglich geworden.

Das interdisziplinär besetzte Symposium „Wohnformen im Alter“ wird der Frage nachgehen, welchen Beitrag Architektur, Stadt- und Raumplanung, Technik, gesundheitliche Versorgung und soziale Netzwerke leisten können, ein Höchstmaß an selbstbestimmtem Wohnen und Leben zu ermöglichen und die soziale Einbettung von Älteren zu unterstützen.

Inhaltliche Konzeption und Organisation

Tim Stegmann und Prof. Dr. Josef Hilbert
Institut Arbeit und Technik
Westfälische Hochschule

Prof. Dr. Katrin Janhsen
Department of Community Health
Hochschule für Gesundheit